

17.12.2014

Liebe Patinnen und Paten,
lieber Vorstand, liebe Mitglieder,

es ist kurz vor Weihnachten, wir sind vor einer Woche aus dem Flieger gestiegen – leiden noch ein wenig unter Jetlag und gefühlten 40 Grad Temperaturunterschied – und wollten die Gelegenheit nutzen, Euch die noch frischen Eindrücke aus Kambodscha weiterzugeben.

Dieses Jahr konnten wir 10 Tage bei Sothy bleiben und die Schule besuchen. Alles in allem lässt sich sagen: **unser gemeinsames Projekt ist ein großer Erfolg**. Für viele Kinder ist die Kok Krosaing Schule ein wichtiger Halt, ein Ort der Ruhe, der Bildung, der Ordnung, der Sauberkeit. Ein geschützter Raum, an dem man andere Kinder trifft. Wo es Regeln, aber auch Spielzeug gibt. Wo nette Lehrer arbeiten, die einem auch mal zuhören oder einen verarzten und wo es etwas zu essen gibt – jeden Tag!

Sothy und Roger sind für die meisten Kinder wie zusätzliche Eltern. Sie nennen sie „Maa“ und „Paa“ und man spürt ein großes Vertrauensverhältnis auf allen Seiten.

Gespendet von Katja Desens (danke, danke, danke Katja!) konnten wir dieses Jahr einen Beamer im Koffer mit nach Siem Reap bringen. In Bangkok wurden englischsprachige Kinderfilme eingekauft, dann fummelten alle verfügbaren Männer einige Stunden an der Installation im Computer-Unterrichtsraum herum und schließlich wurden die anwesenden Klassen (inklusive einiger Kindergartenzwerge) zu einer spontanen Filmvorführung von „How to train your dragon“ eingeladen. Bei 32 Grad Außentemperatur war der vollgepackte Klassenraum für einen durchschnittlichen Mitteleuropäer nach kürzester Zeit ziemlich unerträglich, doch keiner wollte gehen. Alle waren völlig fasziniert und verfolgten die Handlung auf der Leinwand mit zum Teil offen stehenden Mündern. Für die Kinder sind englische Filme wichtig, weil sie die Chance bekommen die richtige Aussprache der Wörter zu hören.

Durch die bessere Ernährung hatten die Kinder im letzten Jahr wesentlich weniger Krankheiten. Da wir jetzt im Abstand von genau einem Jahr das zweite Mal in der Schule waren, konnten wir auch äußerlich einen deutlichen Unterschied im Gesamtzustand der Kids sehen. Keine Hungerbäuche mehr, keine schlimmen Infektionen. Die Hilfe greift also.

Diesmal waren noch ein englischer Pate (Dave Cooper) und ein amerikanischer Pate (Chris Zoll) mit uns anwesend. Die „internationale Zusammenarbeit“ klappte reibungslos und machte allen Beteiligten riesigen Spaß. Es wurden Weltkarten und große Poster mit z.B. Gemüse, Obst, Tieren (mit jeweils Beschriftung um was es sich handelt in Khmer und Englisch) gekauft, gerahmt und in die Klassenzimmer gehängt. Die Kids bekamen für die Pausen Springseile, Bälle und Wurfspiele. Ihr könnt Euch kaum vorstellen, wie groß die Freude war. In den Pausen wurde sofort toll damit gespielt. Nach der Pause sammeln die Lehrer das Spielzeug wieder ein und verstauen es sicher im Lehrerzimmer.

Das ganze Projekt ist ein wirklicher Segen für die Kinder, ihre Familien und damit auch für die ganze Region. Wir wünschen Euch ein wunderschönes, harmonisches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2015!

Michael & Regina